

## KULTURPROGRAMM 2007

### AUSSTELLUNGEN

25. März bis 29. Juli 2007



#### **Katharina Sieverding**

Katharina Sieverding, 1944 in Prag geboren, zählt zu den herausragendsten Künstlerinnen unserer Zeit. Ihre Karriere begann die Künstlerin am Theater, wo sie an renommierten Häusern und an der Akademie in Düsseldorf als Assistentin und Schülerin des Bühnenbildners Theo Otto arbeitete, bevor sie im Jahr 1967 in die Klasse von Joseph Beuys an der Düsseldorfer Akademie wechselte und dort als Meisterschülerin bei Beuys ihr Studium im Jahr 1972 abschloss. Im selben Jahr bereits war sie mit einer

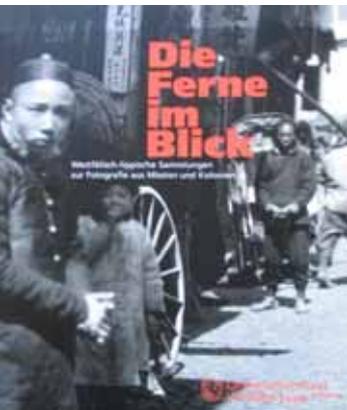
Filmarbeit auf der documenta vertreten, an der sie auch in den Jahren 1977 und 1982 teilnahm. Im Jahr 1997 vertrat sie – zusammen mit Gerhard Merz – die Bundesrepublik Deutschland auf der Biennale in Venedig. Seit 1997 lehrt sie als Professorin an der Universität der Künste in Berlin.

*(Quelle: Mönchehaus Museum für moderne Kunst Goslar - Kaiserringträgerin der Stadt Goslar 2004)*

#### **Kolvenburg**

01. April bis 28. Mai 2007

#### **Die Ferne im Blick**



Fotografische Überlieferungen aus Kolonial- und Missionsgeschichte  
Westfälisch-lippische Sammlungen zur Fotografie aus Mission und Kolonien

Eine Ausstellung des Westfälischen Museumsamtes

Die Ferne im Blick – neun fotografische Sammlungen aus Westfalen-Lippe berichten mit historischem Bildmaterial nicht nur aus überseeischen Regionen, sondern nehmen auch eine für uns fern liegende Zeit ins Visier: die jüngste Phase deutscher Mission und kolonialer Landnahme in Afrika, Asien, Ozeanien und Südamerika. Zeitlicher Schwerpunkt ist die deutsche Kolonial- und Missionsgeschichte zwischen 1884 und 1918; verschiedene fotografische Zeugnisse weisen allerdings auch darüber hinaus in die dreißiger und vierziger Jahre des 20. Jahrhunderts. Ausstellung und Begleitbuch stellen in 150 Bildbeispielen westfälisch-lippische Sammlungen zur Fotografie aus Mission und Kolonien vor und lenken den Blick dabei auf eine gezielte Auswahl aus Archiven und Museen, bieten aber auch eine beschreibende und erklärende Kommentierung dieser Bilder. Damit wird allerdings nur ein Fundus gestreift, der in seiner Fülle wie Heterogenität vielfältige Zugriffsmöglichkeiten erlaubt.



Zur Ausstellung erscheint ein umfangreiches Begleitbuch mit mehr als 150 Abbildungen.

## Kolvenburg

12. August bis 04. November 2007

### Beate Passow

Miles and More – Werkserien aus den letzten fünf Jahren



Beate Passow ist seit vielen Jahren bekannt durch ihre reflektierende, kritische Kunst. Sie befasste sich intensiv mit der jüngsten deutschen Geschichte und mit aktuellen, gesellschaftlichen Phänomenen. Ihren internationalen Ruf begründeten bedeutende

Werkkomplexe zu Themen wie „Wunden der Erinnerung“ (zusammen mit Andreas von Weizsäcker), „Zähler/Nenner“ – eine Arbeit über Menschen, die Auschwitz überlebt haben – oder Rahmenbedingungen und Bundesbrüder, bei denen es um aktuelle faschistische Tendenzen in Deutschland geht.

Die Ausstellung „Miles and More“ zeigt einen ganz neuen Aspekt im Schaffen Beate Passows. Auch wenn, wie bisher, im Mittelpunkt ihrer Arbeit das Interesse am Menschen steht, so verbindet sich dieses Interesse jetzt mit der Auseinandersetzung mit kulturellen Phänomenen des außereuropäischen Raumes.

Sie inszeniert ihre Bilder und bereitet sie ästhetisch auf. Schönheit und Farbe sind wesentliche Elemente der Arbeiten, trotz der häufig verstörenden Inhalte.

Beate Passows Reisebilder aus Tibet und Pakistan – ebenso wie Fotos von Burka-Trägerinnen in Deutschland – zeigen auf und werten nicht. Beate Passow verführt uns mit der Schönheit ihrer Bilder und löst gleichzeitig Irritation und Verunsicherung aus. Ihre Arbeiten regen an, Fragen zu stellen nach unserem Umgang mit Fremden, körperlichen Abweichungen und körperlicher Unversehrtheit.

## Kolvenburg

10. Juni bis 04. November 2007  
(in Planung, wird nachgereicht)

### Burg Vischering

21. Januar bis 29. April 2007  
(in Planung, wird nachgereicht)

13. Mai bis 01. Juli 2007

### Heut' laden wir uns Gäste

Geschichte der privaten Gastlichkeit nach 1945  
Eine Ausstellung des Westfälischen Museumsamtes

In der Ausstellung „Heut' laden wir uns Gäste ein“ zeigt das Westfälische Museumsamt die Entwicklungen des privaten Treffens in Rückschau auf die Zeit nach 1945 in Westdeutschland auf, wobei der Fokus hauptsächlich auf den häuslichen Privatbereich gerichtet werden soll. Neben dem Zusammensein mit Nachbarn und Freunden im



eigenen Wohnbereich werden auch die Feiern im Garten oder in privaten Festräumen, wie z. B. in der umfunktionierten Garage oder dem zur Bar gestalteten Kellerraum, betrachtet. Im Zentrum stehen dabei jene Treffen, die an keinen Zweck gebunden sind, und nicht die durch den Festkalender bestimmten Feste und Feiern. Geburts-, Namens- oder Hochzeitstage werden ebenfalls ausgeklammert.

In der Ausstellung stehen insbesondere die Vorbereitung und Ausführung der gemeinsamen Treffen sowohl seitens der Gastgeber, als auch der Gäste, im Blickpunkt: die Veränderungen und Kontinuitäten, die sich rund um das Einladen ranken, die Rollenverteilung in den jeweiligen Arbeitsschritten, die Einladung selbst, die dabei verzehrten Nahrungsmittel und die Mitbringsel, mit denen der Einladende bedacht wird.

### **Burg Vischering**

22. Juli bis 16. September 2007

#### **Wetter – verhext • gedeutet • erforscht**

Eine Ausstellung des Westfälischen Museumsamtes, in Zusammenarbeit mit dem Bauernhaus-Museum Bielefeld

Alle reden vom Wetter. Wir auch. Kaum ein Thema eignet sich besser für ein kurzes Gespräch unter Menschen, die sich möglicherweise darüber hinaus wenig zu sagen haben. Das Wohlbefinden jedes Einzelnen ist abhängig von der Zahl der täglichen Sonnenscheinstunden, unser hochtechnisiertes Verkehrssystem kann in Folge heftiger Schneefälle völlig zusammenbrechen. Wertvolle Sendeminuten in den modernen Medien widmen sich diesen Wetterphänomenen in tricktechnisch perfekt aufbereiteten Wetterberichten und -vorhersagen. All dies verdeutlicht nicht zuletzt unsere Abhängigkeit von besagten Umweltfaktoren. Besonders gilt dies für agrarisch geprägte Gesellschaften, deren Abhängigkeit vom Wetter existenziell ist.

Die moderne Erforschung und die Vorhersage der Wetterereignisse ist Thema von Ausstellung und Katalog des Westfälischen Museumsamtes. Das Phänomen Wetter wird in dieser Ausstellung nicht auf die Meteorologie allein reduziert. Auch die Dimensionen „Erfahrung“ und „Glaube“ – gemeint sind damit auch Volksglaube und Aberglaube – werden betrachtet. Selbst wenn der Glaube bei der Erklärung von Wetterphänomenen heute gegenüber der Wissenschaft in den Hintergrund getreten ist – verschwunden ist er nicht.

### **Burg Vischering**

14. Oktober 2007 bis 06. Januar 2008

#### **Forum 2007**

Aktuelle Kunst in der Burg Vischering

Im Herbst präsentiert die Burg Vischering wieder zeitgenössische Kunst: Das Forum 2007 zeigt eine große Bandbreite bildnerischer



Gestaltungstechniken und Interpretationen: Malerei und Graphik, Skulptur, Objektkunst und Installationen. Begleitend zur Ausstellung finden ein Künstlergespräch und eine museumspädagogische Aktion für Kinder statt. Es erscheint ein Katalog.

**Schlosskonzerte Nordkirchen  
In Kooperation mit NAXOS**

**11. Februar 2007  
Marc Grauwels (Querflöte) und N.N. (Klavier)**



Marc Grauwels ist zweifellos zur Zeit einer der bekanntesten belgischen Flötisten. Natürlich ist das einerseits eine Frage seines Talents, seines Charismas, seiner dynamischen und großzügigen Persönlichkeit, aber auch seiner angeborenen Kommunikationsfähigkeit. Seine Vielseitigkeit hat ihn als Solisten auf internationaler Ebene bekannt gemacht und mehr als hundert Komponisten haben für ihn Werke geschrieben. So hat Ennio Moricone ihm die „Kantate für Europa“ gewidmet. Astor Piazzolla 1985 die berühmte „Geschichte des Tango“ und der griechische Komponist Yannis Markopoulos sein neues Flötenkonzert geschrieben, das zur Eröffnung der Olympischen Spiele 2004 in Athen gespielt wurde.

**Konstantin Scherbakov  
25. März 2007  
Klavier-Recital mit Werken von Schumann, Schostakowitsch und Rachmaninoff**  
„Rachmaninoff von heute“ (LNN, Internationale Musikfestwochen Luzern)



Konstantin Scherbakov, einer der „interessantesten Vertreter seiner Generation“, besitzt „die seltene Gabe, auch entlegenes Repertoire durch kompromisslose Präzision und eine betont ‚sachliche‘ Virtuosität wiederzubeleben. (...) Dabei ist das, was letztlich rauskommt, bei Scherbakov hundert Mal aufregender und spannender als bei den zahllosen, vehement gepuschten Eintagsfliegen.“ (Attila Csampai, STEREOPLAY)

**13. Mai 2007**

**Britta Stallmeister, Sopran, Holst Sinfonietta, Klaus Simon: Große Wiener Komponisten: Kammermusik für Orchester und Sopran von Arnold Schönberg, Anton von Webern und Gustav Mahler**



Vorstöße in das Nicht-Vertraute und Neugier auf noch nicht ausgetretene Pfade charakterisieren das Programm der Holst-

Sinfonietta, die für ihre originelle Konzertplanung mit hochwertiger Musik ohne stilistische Schranken bekannt ist.

**30. September 2007**

**Idil Biret**

Die in Ankara geborene Pianistin Idil Biret wurde schon früh zu einer herausragenden kulturellen Botschafterin ihres Landes. Bereits als Elfjährige gab sie zusammen mit dem großen Wilhelm Kempff ein umjubeltes Konzert in Paris. Am dortigen Konservatorium schloss sie im Alter von nur 15 Jahren ihr Studium bei Nadia Boulanger mit Auszeichnung ab. Sie vervollständigte ihre Ausbildung dann bei Alfred Cortot, wobei Wilhelm Kempff Zeit seines Lebens ihr Mentor und Berater blieb. Eine beispiellose internationale Karriere, zahlreiche Preise und Konzerte mit Größen wie Pierre Monteux oder Yehudi Menuhin folgten. Die Starpianistin des Labels NAXOS kann eine einzigartig breit gefächerte, von der Kritik gefeierte Diskographie vorweisen – von Hauptwerken der Klassik und Romantik bis hin zu Ligetis *Etüden*, die sie 2003 vorlegte. Im selben Jahr erschien das *Feuervogel*-Ballet in Strawinsky eigener Klavierfassung, was Idil Biret eine „Editor's Choice“-Auszeichnung der renommierten englischen Fachzeitschrift GRAMOPHONE eintrug. Der weltweite Verkauf ihrer NAXOS-Aufnahmen nähert sich inzwischen der Marke von 2 Millionen verkauften Tonträgern, darunter die in kompletten Zyklen eingespielten Klavierwerke von Beethoven und Brahms.



**28. Oktober 2007**

**Jonas Kaufmann (Tenor) und Ulrich Eisenlohr (Klavier) Lieder von Franz Schubert**

Ulrich Eisenlohr ist künstlerischer Leiter und Klavierbegleiter der NAXOS-Gesamteinspielung sämtlicher Schubert-Lieder. Seine Einspielungen erhielten renommierte Preise wie den „Preis der deutschen Schallplattenkritik“ und den „Grand Prix International“ der „Académie du Disque Lyrique“.



**JONAS KAUFMANN**

Nach einem mit Auszeichnung bestandenen Konzertexamen und vorbereitet durch den Besuch von Meisterkursen bei Hans Hotter, James King und Josef Metternich, trat er 1994 in sein erstes Festengagement am Staatstheater Saarbrücken, wo er sich die wesentlichen Partien des lyrischen Fachs erarbeitete. Seit dem Jahr 2001 ist Jonas Kaufmann, der im vergangenen Sommer als Belmonte bei den Salzburger Festspielen zu hören war, Ensemblemitglied am Opernhaus Zürich, wo er u.a. als Tamino, Titus, Idomeneo, Florestan und Faust auf der Bühne stand. Zudem gastiert er regelmäßig an den führenden Opernhäusern der Welt



**04. November 2007**

**Xyrion Trio: Ida Bieler (Violine), Maria Kliegel (Violoncello), Nina Tichman (Klavier): Klaviertrios von Beethoven, Brahms und Ravel**



Pressestimmen sehen in der Aufführungspraxis dieses Klaviertrios einen „Triumph der Spielfreude..., eine bis in die Tiefenschichten reichende musikalische Ausdrucksfähigkeit“. „Was die drei machen ist phänomenal... da verschmilzt individuelle Klasse wirklich zum Super-Ensemble“.

September / Oktober 2007

**Münsterlandfestival  
pART 3**

Spartenübergreifendes Kulturprogramm Münsterlandfestival pArt3  
Ein Kooperationsprojekt der Münsterlandkreise, der Städte und Gemeinden und der Kulturträger der Region.

Unter Federführung des Kreises Coesfeld und der Aktion Münsterland hat sich ein münsterlandweites Projektteam gebildet, dem neben den Kreisen und Städten, der GWK Gesellschaft zur Förderung der westfälischen Kulturarbeit, der Kunstakademie und der Musikhochschule Münster auch die Kunst- und Kulturvereine der Region angehören. Schlösser, Burgen, Herrenhäuser, Museen und Kunstvereine des Münsterlandes öffneten im Herbst 2005 und 2006 ihre Türen und Tore für Kunst und Kultur aus der Region um das Schwarze Meer und die Adria. Kulturereignisse mit herausragenden Künstlern aus den Sparten Musik, bildende Kunst und Literatur waren mit großem Erfolg zu sehen, zu hören und zu genießen. Das Projekt wird vom Land NRW, der Aktion Münsterland, der Sparkasse Westmünsterland, der Gesellschaft zur Förderung der Westfälischen Kulturarbeit und der Stiftung Westfaleninitiative unterstützt.

Für das Jahr 2007 ist die Fortsetzung mit dem Themenschwerpunkt „Westliches Mittelmeer“ mit den Ländern Spanien, Portugal, Marokko, Tunesien und Algerien gedacht. Die Realisierung des dritten Teils des Münsterlandfestivals ist eine regionale Aufgabe und abhängig von einer Förderung durch das Land NRW im Rahmen der Regionalen Kulturförderung und anderer Finanzträger.

**20. Mai Internationaler Museumstag  
2. Kunstkatalogbörse**

Im Rahmen des internationalen Museumstages veranstaltet der Kreis Coesfeld im Rittersaal der Burg Vischering in Lüdinghausen eine zweitägige Börse, auf der über 20 Museen aus Nordrhein-Westfalen, aber auch Privatleute aktuelle und ältere Kunst- und Ausstellungskataloge zu Vorzugspreisen anbieten. Mit der Aktion soll

auf die überragende und unverzichtbare Bedeutung von Kunstkatalogen für die Entwicklung, Verbreitung und Nachhaltigkeit von künstlerischen Ideen hingewiesen werden. Teilnehmende Museen waren im Jahr 2006 u.a. das Städtische Museum in Gelsenkirchen, das Westfälische Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte, das Graphikmuseum Pablo Picasso, das Skulpturenmuseum Glaskasten in Marl und das Felix-Nussbaum-Haus in Osnabrück. Neben den Museen können sich auch Einzelanbieter, Künstler, Sammler und Galeristen an der Börse beteiligen

September 2007

### **Tag des offenen Denkmals**

Zum Tag des offenen Denkmals werden Sonderveranstaltungen (z. B. Vorträge über denkmalrelevante Themen) in der Kolvenburg und/oder Burg Vischering angeboten.

### **Junges Podium**

Die in 2006 in Kooperation mit der Musikhochschule Münster begonnene Konzertreihe mit Studierenden und den Klassikstars von morgen wird in 2007 fortgesetzt. Herausragende Meisterschüler und Absolventen geben Einblicke in ihren musikalischen Werdegang im Spannungsfeld zwischen begnadetem Talent und virtuoser Reife.

Sechs Konzerte jährlich in den Burgen Vischering und Kolvenburg

### **Vorträge zur Geschichte Westfalens**

#### **Burg Vischering**



Nicht nur das Schaffen herausragender Persönlichkeiten, sondern auch das Leben der einfachen Menschen in Westfalen steht im Mittelpunkt einer neuen Reihe.

So wird in den Vorträgen „Der dumme Bauer – Anmerkungen zu einem historischen Vorurteil“ oder „Das ansehnliche Nachfolgen – Gedanken zum Totenbrauchtum“ vergangenes Leben und Brauchtum wieder lebendig.

Mit „Schwester Maria vom Göttlichen Herzen – Das Leben der Gräfin Maria Dorste zu Vischering“ wird auf die Kindheit und Jugend auf Schloss Darfeld, auf das Noviziat in Münster und die Arbeit in Portugal der selig gesprochenen Ordensfrau zurückgeblickt.

## „Burgentheater“ für Kinder

### **Kolvenburg**

#### **Die Sprache der Vögel**

Erzähltheater mit Musik für Jung & Alt

Nach Fariduddin Attar

Mit: Kerstin Wentzek, Hubertus John & Vahid Shahidifar

Erzähltheater für Kinder & Erwachsene nach Fariduddin Attar

“Jedes Volk auf der Erde hat einen König, nur das Reich der Vögel nicht !” - Eine aufgeregte Versammlung von allen Vögeln der Erde beschließt, sich unter der Führung des weisen Wiedehopfes auf die Suche nach ihrem König, dem ‘Simurgh` zu begeben. Noch ahnt keiner, wie beschwerlich die lange Reise durch die sieben Täler sein wird, die vor ihnen liegt...

In der sinnlich - lebendigen Inszenierung mit original persischer Musik auf Originalinstrumenten und gezielt eingesetzten Tanzelementen macht das Ensemble Theatrum die Sufi - Erzählung “Vogelgespräche” des persischen Dichters und Mystikers über den Weg nach Innen für Zuschauer allen Alters erlebbar.

### **Burg Vischering**

Sommertheater für Kinder (in Planung)

### **Musikfreizeit**

Die Musikfreizeit des Kreises Coesfeld auf Schloss Nordkirchen findet vom 30. Juli bis 05. August 2007 statt. Unter Leitung von Josef Gebker, Musikwerkstatt Nottuln, können junge Instrumentalisten im Alter von 10 bis 18 Jahren, mit Wohnsitz im Kreis Coesfeld, für eine Woche gemeinsam musizieren. Den Mittelpunkt der Freizeit bildet das Sinfonieorchester, das klangvolle Musik aus dem klassischen Repertoire einstudiert. Den Teilnehmern/Innen mit weniger Orchestererfahrungen wird im Rahmen des Vororchesters die Freude am musikalischen Zusammenspiel vermittelt.